

07.01.2010 – 10:34 Uhr

Gebäudehülle Schweiz: Schweizerischer Verband Dach und Wand startet mit neuem Namen ins 2010

Uzwil (ots) -

Der Schweizerische Verband Dach und Wand heisst neu "Gebäudehülle Schweiz - Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen". Der Dachverband vertritt 600 Gebäudehüllen-Spezialisten, die CO₂-optimiertes, energieeffizientes Bauen und Renovieren fördern und realisieren.

Die Gebäudehülle ist das Schlüsselement für nachhaltiges Bauen und Renovieren. Denn eine moderne Gebäudehülle weist nicht nur grosses Energiesparpotenzial auf, sondern trägt auch wesentlich zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei. Die Gebäudehülle der Zukunft ist optimal wärmedämmend und produziert unter Einbezug von Solar- und Photovoltaikanlagen einen Energieüberschuss. Dem veränderten und zukunftsgerichteten Leistungsspektrum seiner Mitglieder will der Dachverband Gebäudehülle Schweiz mit der neuen Namensgebung stärker Rechnung tragen. Gebäudehülle Schweiz fasst die Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen zusammen. Die Spezialisten der Gebäudehülle bauen und sanieren Dächer und Fassaden, montieren Sonnen- und Wetterschutz-Systeme und sind im Bereich Solar- und Photovoltaik die Ansprechpartner der Hauseigentümer.

Branchenverband ohne Nachwuchssorgen

Dem Berufsfeld Gebäudehülle gehören heute auch Berufe wie Flachdach- und Fassadenbauer, Storenmonteur, Gerüstmonteur oder Abdichter an. Die Branche verzeichnet ein überdurchschnittliches Wachstum und hat laufend Bedarf an zusätzlichen, qualifizierten Arbeitskräften. Als Dachverband engagiert sich Gebäudehülle Schweiz entsprechend stark für das Berufsbild Polybauer, das ständig weiterentwickelt und den Marktbedürfnissen angepasst wird. Seit der Einführung des Berufsfelds Gebäudehülle im Jahr 2002 konnte die Anzahl der Lernenden mehr als verdoppelt werden und liegt heute bei rund 800 Polybauern jährlich, welche in Uzwil und Châtel-St-Denis ein- und ausgehen.

Gebäudehülle Schweiz engagiert sich für energieeffiziente Gebäudehüllen

Die Erneuerung der Bausubstanz von Gebäuden ist entscheidend für die Erreichung der Klimaziele und die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft. Entsprechend haben öffentliche Fördergelder für Energieeffizienz- Massnahmen und erneuerbare Energieträger bei Eigentümern Impulse ausgelöst. Heute wird ein Prozent des Gebäudebestandes jährlich saniert - eine Zahl, die künftig noch deutlich zunehmen soll. Insgesamt weisen in der Schweiz rund 1.5 Millionen Gebäude Erneuerungsbedarf auf, da sie vor 1990 errichtet wurden und energietechnisch in ungenügendem Zustand sind. Der Energiebedarf bei Wohn- und Geschäftsliegenschaften kann durch Sanierungen von Dach, Wand und Fenster um 50 - 70 % reduziert werden. Das ergibt für einen Hauseigentümer, der seine Liegenschaft renovieren lässt, eine markante Senkung der Energiekosten.

Gebäudehülle Schweiz empfiehlt dabei den Königsweg der Gebäude-Erneuerung: Zuerst wird, allenfalls in Etappen, die Gebäudehülle saniert, danach erst die Gebäudetechnik, also insbesondere die Heizung, an die neuen energetischen Verhältnisse eines Gebäudes angepasst.

Über Gebäudehülle Schweiz

Gebäudehülle Schweiz - Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmen ist das führende Kompetenzzentrum und der professionelle Dienstleistungsanbieter für die Gebäudehülle. Der Dachverband vertritt die Interessen von 600 Unternehmen der Gebäudehüllen-Branche. Regional ist der Dachverband in 29 Sektionen organisiert. Als Arbeitgeber-Organisation engagiert sich Gebäudehülle Schweiz für eine ausgewogene Sozialpartnerschaft und in der Bildungs- und Anwendungspolitik. Gebäudehülle Schweiz engagiert sich gemeinsam mit den Partnerverbänden für das Berufsfeld Gebäudehülle. Jährlich werden an den Standorten Uzwil und Châtel-St-Denis gegen 800 Polybauer der Fachrichtungen Dachdecker, Flachdachbauer, Fassadenbauer, Gerüstmonteur und Storenmonteur ausgebildet. www.gh-schweiz.ch

Internet: www.presseportal.ch

Kontakt:

Marianne Heller, Leiterin Kommunikation & Marketing Gebäudehülle Schweiz
Tel.: +41/71/955'70'46
Mobile: +41/78/670'70'68
E-Mail: marianne.heller@gh-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014742/100596178> abgerufen werden.